

Klasse 8c auf Entdeckungstour in Frankfurt

Frankenberg (von kt = Hans-Friedrich Kubat) - Kurz vor den Weihnachtsferien ging die Klasse 8c der Burgwaldschule zusammen mit ihrem Klassenlehrer Ralf-Reiner Fangohr auf Entdeckungstour in der Mainmetropole Frankfurt. Erste Station war das Geburtshaus Johann Wolfgang von Goethes, des wohl berühmtesten deutschen Dichters, in dem er „am 28. August 1749 mittags mit dem Glockenschlag zwölf“ das Licht der Welt erblickte - so nachzulesen im autobiographischen Werk „Dichtung und Wahrheit“.

Beim Rundgang durch das Haus „Zu den drei Leiern“ am „Großen Hirschgraben“ erfuhren die Mädchen und Jungen viele interessante Dinge über die wohlbehütete Kindheit zusammen mit der Schwester Cornelia, die Erziehung des großen Schriftstellers durch mehrere Hauslehrer sowie den Vater und das Leben in der damals mit etwa 36000 Einwohnern noch recht kleinen Handelsstadt am Main.

Eine Besichtigung des Römerberges mit der alten römischen Ausgrabungsstätte, der Fußgängerzone „Zeil“ und der Paulskirche waren weitere Ziele des gelungenen Ausfluges. Groß war die Freude, als die Realschüler zufällig die Schülerinnen und Schüler der 8b mit der Lehrerin Frau Hulwa und Herrn Kubat in „Mainhattan“ trafen.

Natürlich durfte bei einbrechender Dunkelheit auch ein Besuch des grandiosen Weihnachtsmarktes mit all den bunten Lichtern, Düften und einer schönen vorweihnachtlichen Atmosphäre nicht fehlen.

Foto: Kubat

Die 8c vor dem Goethe-Haus am Großen Hirschgraben

